

Drucksache
0209/2020-2025



**Freie
Demokraten**
Bielefelder FDP

**Freie Demokratische Partei
FDP im Rat der Stadt Bielefeld**

Altes Rathaus (Erdgeschoss, Zimmer 12)
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

FDP im Rat • Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

An den Oberbürgermeister

Herrn Pit Clausen

Bielefeld, den 01.12.2020

Antrag: Leerstand in der Bielefelder City

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,

die FDP-Fraktion stellt für die Ratssitzung am 10.12.2020 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel aus dem Förderprogramm „Sofortprogramm Innenstadt – 30 Millionen Euro für die Stabilisierung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ zu beantragen. Hierzu ist der bestehende und drohende Leerstand in den Bielefelder Zentren zu evaluieren. Bis zur Ratssitzung im Januar berichtet die Verwaltung über die Situation in Bielefelds Innenstadt und den Nebenzentren und die Höhe der zu beantragenden Fördersumme. Bielefeld Marketing und die WEGE sind bei der Vorbereitung des Förderantrags einzubeziehen.

Begründung:

Während des COVID-19-Lockdowns haben insbesondere der (Einzel-)Handel sowie die Gastronomie erhebliche Umsatzeinbußen erlitten und dies wird nachhaltige Veränderungen mit sich bringen. In Bielefeld sind immer mehr Leerstände von Ladenlokalen zu beobachten. Dieser Entwicklung ist entgegenzuwirken. Das [„Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“](#) wurde am 9. Juli 2020 aufgelegt. 70 Millionen Euro standen bereit, um den Wandel im Handel aktiv zu begleiten. Nahezu alle eingereichten Anträge konnten bei der Bewilligung berücksichtigt werden. Bielefeld ist mit 99.000 € für die Innenstadt berücksichtigt worden.

Aus dem Sofortprogramm stehen weitere 30 Millionen Euro zur Verfügung: Die Frist für die Vorlage der Förderanträge für das „Sofortprogramm Innenstadt“ wird nun auf den 30. April 2021 verlängert, um der guten Resonanz Rechnung zu tragen. Damit können Städte und Gemeinden auf Entwicklungen reagieren, die sich aktuell ergeben.

Hierbei geht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen neue Wege und gibt den Städten und Gemeinden viel Spielraum, das Richtige für das Herz ihrer Städte und Gemeinden zu tun. Ob die Anmietung von Ladenlokalen, der Erwerb von Gebäuden, die Verhandlung mit den Grundstückseigentümern von Einzelhandelsgroßimmobilien oder die Erarbeitung von gemeinsamen Perspektiven mit Handel, Eigentümern und Politik: Jede Kommune kann hier ihrer individuellen Herausforderung gerecht werden.

Das Ergebnis der Untersuchung soll über die Beantragung der Fördermittel hinaus als Grundlage für weitere den Handel unterstützende Maßnahmen dienen.

Mit freundlichen Grüßen
Jasmin Wahl-Schwentker
Fraktionsvorsitzende

Für die Richtigkeit
Nicolas J. Strahlke
Geschäftsführer der FDP im Rat der Stadt Bielefeld